

Lukas Mientus | Christiane Klempin | Anna Nowak (Hrsg.)

# Reflexion in der Lehrkräftebildung

Empirisch – Phasenübergreifend – Interdisziplinär





## Potsdamer Beiträge zur Lehrkräftebildung und Bildungsforschung



Potsdamer Beiträge zur Lehrkräftebildung und Bildungsforschung | 4

Lukas Mientus, Christiane Klempin & Anna Nowak (Hrsg.)

# **Reflexion in der Lehrkräftebildung**

Empirisch – Phasenübergreifend – Interdisziplinär

Universitätsverlag Potsdam

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Das diesem Buch zugrundeliegende Vorhaben wurde im Rahmen der „Qualitäts-offensive Lehrerbildung“ von den Projekten „PSI-Potsdam“ (Förderkennzeichen 01JA1816) und „k2teach“ (Förderkennzeichen 01JA1802) von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.



## Universitätsverlag Potsdam 2023

<http://verlag.ub.uni-potsdam.de/>  
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam  
Tel.: +49 (0)331 977 2533 / Fax: -2292  
E-Mail: [verlag@uni-potsdam.de](mailto:verlag@uni-potsdam.de)

Die Schriftenreihe **Potsdamer Beiträge zur Lehrkräftebildung und Bildungsforschung** wird herausgegeben vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) der Universität Potsdam.

Redaktionsleitung: Prof. Dr. Andreas Borowski, Dr. Mirko Wendland,  
Dr. Julius Erdmann

ISSN (print) 2626-3556  
ISSN (online) 2626-4722

Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Lizenzvertrag lizenziert:  
Namensnennung 4.0 International  
Um die Bedingungen der Lizenz einzusehen, folgen Sie bitte dem Hyperlink:  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Umschlagfoto: BK\_graphic (stock.adobe.com)  
Satz: text plus form, Dresden  
Druck: docupoint GmbH Magdeburg

**ISBN 978-3-86956-566-8**

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver der Universität Potsdam:  
<https://doi.org/10.25932/publishup-59171>  
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-59171>

# Inhalt

- 13 Reflexion in der Lehrkräftebildung. Empirisch – Phasenübergreifend – Interdisziplinär  
*Lukas Mientus, Christiane Klempin & Anna Nowak*
- 19 Reflexionsprozesse in der Lehrkräftebildung gestalten und fördern. Überlegungen zu einer herausfordernden Aufgabe  
*Corinne Wyss*
- 25 Reflexive Professionalisierung: Zentral – Vielschichtig – Herausfordernd  
*Claudia von Aufschnaiter*

## **Perspektiven auf Reflexion**

- 47 Was reflektieren wir und wie reflektieren wir?  
Reflexion in der multiparadigmatischen Lehrkräftebildung  
*Ann-Christin Faix, Kathrin te Poel, Nadia Wahbe & Martin Pieper*
- 53 Interaktionsorientierung als Gestaltungs- und Auswertungsperspektive für Reflexionsprozesse am Beispiel einer musikpädagogischen Studie  
*Katharina Höller*

- 59 Situative Entfremdung zwischen Subjekt und Welt. Potentiale einer weltbeziehungssoziologischen Perspektive auf Reflexion im Lehrberuf  
*Lea Kallenbach & Magdalena Förster*
- 69 Forschendes Lernen als Erfahrungsreflexion. Ein bildungstheoretischer Blick auf Professionalisierung  
*Anke Redecker*
- 77 Doppelter Reflexionsanlass mit *Digital Narratives*. Aktionsforschung bei der Seminarentwicklung zur Verknüpfung von Fach und Medien  
*Mirjam Dick*
- 89 Selbstreflexion von Lehramtsstudierenden zu Beginn des Studiums  
*Jörg Holle*
- 99 Erfassung der Reflexivität von Lehramtsstudierenden  
*Edina Schneider*
- 115 How to Promote and Measure Reflective Skills in Depth and Breadth of English and Physics Teacher Trainees  
*Christiane Klempin & Daniel Rehfeldt*

### **Reflexion und Heterogenität**

- 125 Professionalisierung für den inklusiven naturwissenschaftlichen Unterricht durch videostimulierte Reflexionen  
*Sarah Brauns & Simone Abels*
- 133 Inklusiven Unterricht reflektieren lernen mithilfe des interdisziplinären Zertifikatskurses „Handlungswissen Inklusion“  
*Daria Ferencik-Lehmkuhl & Silvia Fränkel*
- 139 (Meta-)Reflexion für Inklusion. Zur Verbindung kompetenzorientierter und strukturtheoretischer Professionalisierungsansätze im Konstrukt der adaptiven Lehrkompetenz  
*Julia Frohn, Ann-Catherine Liebsch & Detlef Pech*
- 147 Reflexion von Sprachsensibilität im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – ein Lehrkonzept  
*Pascal Schreier & Moiken Jessen*



- 155 „Das hast du mich gestern schon gefragt!“  
Reflexion von Feedbackgesprächen im DaZ-Unterricht  
*Uta Großmann*
- 167 Modellierung und Förderung der Reflexion bei angehenden Lehrer:innen  
im DaF\*Z-Bereich  
*Lesya Skintey*
- 175 Reflexion im Dialog. Konzepte der reflexionsfördernden Aus- und  
Weiterbildung von DaFZ-Lehrkräften in Brasilien und Deutschland  
*Paul Voerkel & Mergenfel A. Vaz Ferreira*
- 183 Soziale Teilhabe im Unterricht. Förderung von Reflexionsprozessen  
bei Lehramtsstudierenden unter Anwendung der Methode  
des Lauten Denkens  
*Jan-Simon Zimmermann, Magdalena Buddeberg,  
Vanessa Henke & Sabine Hornberg*

### **Kompetenzaufbau an und mit Reflexion**

- 191 Reflexionsanregung in der Lehrkräftebildung per ePortfolioarbeit  
*Yvette Völschow & Julia-Nadine Warrelmann*
- 199 Das ePortfolio als Reflexionselement – Potenziale, Herausforderungen  
und Umsetzung der Portfolioarbeit an der Universität zu Köln  
*Jennifer Malek & Anja Tinnefeld*
- 207 Kumulativer Aufbau der Reflexionskompetenz in den schulpraktischen  
Phasen der Lehrkräftebildung  
*Peggy Schmidt, Tobias Bauer & Christopher Jänisch*
- 215 Praxistool zur Reflexion und Diagnose aus der zweiten Ausbildungsphase  
*Lisa Spitzer & Lukas Mientus*
- 221 Am Puls der (digitalen) Zeit? E-Peer-Assessments im Praxissemester  
in den Fächern Biologie und Mathematik  
*Nadine Franken, Maria Degeling & Angelika Preisfeld*

- 233 Der Zyklus von Planung und Reflexion. Zusammenhänge zwischen der generischen Unterrichtsplanungsfähigkeit und der Reflexionskompetenz angehender Lehrkräfte  
*Jana Meier, Simon Küth, Daniel Scholl, Christoph Vogelsang & Christina Watson*
- 241 Physikunterricht reflektieren. Eine Lernumgebung für die Lehramtsausbildung  
*Anna Weißbach & Christoph Kulgemeyer*
- 249 Aufbau eines integrierten Pilotstudiengangs im gewerblich-technischen Lehramt für die Mangelfächer Metall- und Elektrotechnik. Entwicklung curriculärer Maßnahmen unter reflexiven Aspekten  
*Mandy Oetken & Sebastian Gorski*

### **Reflexion und Wahrnehmung**

- 261 Emotionen beim Reflektieren in der Lehrkräftebildung  
*Marcus Kubsch, Stefan Sorge & Peter Wulff*
- 271 Förderung der professionellen Wahrnehmung von angehenden Mathematiklehrkräften durch Reflexion. Perspektivenübernahme durch Videovignetten anregen  
*Carolin D. Fellenz & Susanne Schnell*
- 279 „Nur ein stabiler Korb kann reife Äpfel sammeln“. Achtsamkeit als wertvoller Teil der Reflexionsfähigkeit und ihre Verankerung in der Lehrkräftebildung  
*Cathleen Larisch & Franz Kaiser*
- 287 Reflektieren videografiertes Erklärungen im Projekt FALKE-e. Vorstellung eines fachübergreifenden Seminarkonzepts  
*Christina Knott, Stefanie Reimer, Nathalie Stegmüller, Kathrin Boukrayâa Trabelsi, Franziska Schißlbauer & Lukas Lemberger*
- 295 Wahrnehmungsvignetten als Zugang zur „Reflexiven Professionalisierung“ in der Lehrkräftebildung  
*Ulrike Barth & Angelika Wiehl*

- 301 Reflexion – besser digital? Ergebnisse einer Studie zur onlinebasierten Videoannotation zur Reflexion eigenen Unterrichts im Praxissemester  
*Tim Rogge*
- 309 Neue videobasierte Lehr-Lern-Gelegenheiten für die erste und zweite Phase der Lehrkräftebildung im FOCUS Videoportal. Fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Perspektiven zur Reflexion von Unterrichtsvideos  
*Anja Böhnke, Dennis Dietz, Leroy Großmann, Annett Wienmeister & Till Zoppke*
- 317 Einsatz von Unterrichtsvideos zur Förderung eines fachdidaktisch fundierten Reflexionsverständnisses bei Biologielehramtsstudierenden  
*Lisa Jiang, Stephanie Grünbauer & Dörte Ostersehl*

### **Reflexionsbezogene Lerngelegenheiten**

- 329 Professionalisierung von Lehrkräften zur Bildung in der digitalen Welt. Entwicklung und Reflexion digitaler Lernumgebungen am Beispiel der Fachdidaktik „Philosophieren mit Kindern“  
*Sophia Peukert, Christoph Schäfer, Anna Löbig, Leena Bröll, Birgit Brandt, Meike Breuer, Henriette Dausend, Michael Krelle, Gesine Andersen, Sascha Falke, Kristin Kindermann-Güzel, Katrina Körner, Lisa-Marie Lottermoser & Kati Pügner*
- 335 Förderung von didaktischen Reflexionsprozessen bei der Gestaltung von digital gestütztem Lernmaterial  
*Magdalena Buddeberg & Nadine Sonnenburg*
- 343 Coachingtools zur Initiierung der Selbstreflexion in der Lehrer:innenausbildung  
*Selim Akarsu*
- 349 Reflexive Ansätze zur digitalen Transformation in der beruflichen Lehrkräftebildung: Das Projekt Teach@TUM4.0  
*Friederike Rechl, Laureen Gadinger, Lena Heinze & Eveline Wittmann*

- 359 Lernaufgaben zur Förderung der digitalen Lesekompetenz im Fremdsprachenunterricht reflektieren: ein Seminarkonzept  
*Manuela Franke & Anne-Marie Lachmund*
- 365 Systematisch mit Daten aus standardisierten Testverfahren arbeiten. Stärkung der Verhaltensintention durch den Einsatz einer reflexionsbezogenen Lerngelegenheit zu VERA  
*Julia Böttger & Bettina Hannover*
- 371 Reflexives Schreiben zur Förderung der Reflexionskompetenz. Ein Lehrkonzept für die erste Phase der Ausbildung von Deutschlehrkräften  
*Renata Behrendt*
- 379 Eine Checkliste als fachdidaktisches Instrument zur Gestaltung von Unterrichtsaufgaben für die Berufliche Bildung. Reflexion des Einsatzes einer Methode  
*Valentina Conty & Stephanie Grundmann*
- 389 Das „Lehr-Lern-Labor“ als Lehrkonzept zur Förderung einer reflexiven Haltung bei Lehramtsstudent:innen unterschiedlicher Fächer  
*Novid Ghassemi, Ben Opitz, Martin Brämer, David Gasparjan, Michaela Sambanis, Hilde Köster, Martin Lücke & Volkhart Nordmeier*
- 397 Fokus Fachdidaktik – fachdidaktische Reflexion mit dem Tool *BeoReflekt* fördern  
*Sonja Schaal, Maximilian Haberbosch, Maren Meissner & Steffen Schaal*
- 407 Wirksamkeit eines Aufgabenkonzepts zur Förderung der fachspezifischen Reflexionsfähigkeit von Biologielehramtsstudierenden  
*Stephanie Grünbauer, Lisa Jiang & Dörte Ostersehl*
- 415 Benachteiligtenförderung in der beruflichen Bildung. Ein Seminarkonzept zum Aufbau einer reflexiven Lehrer:innen-Grundhaltung  
*Melanie Brüchner, Tamara Riehle & Bengta Marie Leopold*

- 423 Studierende unterrichten als „Vertretungslehrkräfte“.  
Ein „Professionalisierungsportal“ für die Hochschullehre einführen  
und evaluieren  
*Susanne Gerlach, Sarah Rau-Patschke, Nina Skorsetz &  
Nadine Weber*
- 431 Qualität von Reflexionsprozessen. Förderung der Reflexionskompetenz  
im Lehr-Lern-Labor-Seminar  
*Jens Damköhler, Markus Elsholz & Thomas Trefzger*
- 437 Das Außerunterrichtliche Pädagogische Praktikum  
als kasuistisches Reflexionsangebot  
*Tobias Lewek*
- 445 Unterrichtsanalyse und Reflexion. Ableitung eines Workshopangebots  
für die zweite und dritte Phase der Lehrkräftebildung  
*Lukas Mientus, Anna Nowak, Peter Wulff &  
Andreas Borowski*

# Das „Lehr-Lern-Labor“ als Lehrkonzept zur Förderung einer reflexiven Haltung bei Lehramtsstudent:innen unterschiedlicher Fächer

*Novid Ghassemi<sup>1</sup>, Ben Opitz<sup>2</sup>, Martin Brämer<sup>3</sup>, David Gasparjan<sup>4</sup>, Michaela Sambanis<sup>5</sup>, Hilde Köster<sup>6</sup>, Martin Lücke<sup>7</sup> & Volkhard Nordmeier<sup>8</sup>*

<sup>1</sup> Freie Universität Berlin,  0009-0001-7324-6082

<sup>2</sup> Freie Universität Berlin

<sup>3</sup> Freie Universität Berlin

<sup>4</sup> Freie Universität Berlin

<sup>5</sup> Freie Universität Berlin

<sup>6</sup> Freie Universität Berlin

<sup>7</sup> Freie Universität Berlin

<sup>8</sup> Freie Universität Berlin

**ABSTRACT** Eine reflexive Haltung gegenüber der eigenen Lehrtätigkeit gilt als Schlüsselqualifikation in Bezug auf die Professionalisierung von Lehrer:innen in allen Didaktiken (GFD, 2004, S. 4). Das universitäre Seminarformat *Lehr-Lern-Labor* (LLS) kann diese Haltung fördern (Rehfeldt et al., 2018). Das Lehrformat eignet sich außerdem zur Steigerung des Professionswissens und der unterrichtlichen Handlungsfähigkeit angehender Lehrer:innen (Rehfeldt et al., 2020; Brämer & Köster, 2021). Dieser Beitrag stellt, neben der grundsätzlichen Konzeption des Seminarformats, dessen Implementierung in vier verschiedenen Fachdidaktiken (Didaktiken des Englischen, der Geschichte, der Physik und Sachunterricht und seine Didaktik) vor. Ein Fokus liegt dabei auf der unterschiedlichen Umsetzung der Reflexionsphasen.

**KEYWORDS** Lehr-Lern-Labor-Seminar, Physik, Englisch, Geschichte, Sachunterricht

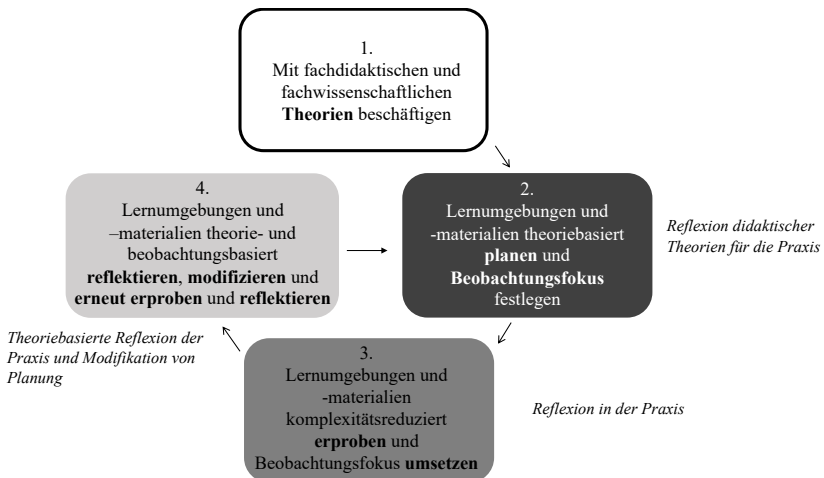
## 1 LEHR-LERN-LABOR-SEMINARE ALS WIRKSAME FORMATE DER PROFESSIONALISIERUNG ANGEHENDER LEHRER:INNEN AN DER FREIEN UNIVERSITÄT (FU) BERLIN UND DARÜBER HINAUS

Lehr-Lern-Labor-Seminare (LLS) sind universitäre Lehrformate, in welchen Lehramtsstudierende „theoriegeleitet Lernangebote [...] entwickeln], die dann mit Schüler\*innen in Universitätsräumen erprobt, reflektiert, überarbeitet und erneut mit Schüler\*innen erprobt werden“ (Rehfeldt et al., 2018, S. 97).

LLS sind inzwischen Bestandteil der universitären Lehrer:innenbildung für unterschiedliche Fächer und Standorte. Allein an der FU Berlin ist das Lehrformat in mehr als vier Fachdidaktiken implementiert worden. Empirische Erkenntnisse deuten auf einen positiven Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrer:innen hin (Priemer & Roth, 2020; Rehfeldt et al., 2020). Auch die Erarbeitung eines theoretisch fundierten Orientierungsrahmens und das Erschließen weiterer Kontexte und Fächer im Sinne einer Erhöhung begleitet-reflexiver Praxisanteile im Lehramtsstudium gelten als Desiderate (Rehfeldt et al., 2018).

Dem folgend werden im vorliegenden Beitrag die Konzepte für LLS in vier Fächern (Physik, Englisch, Sachunterricht, Geschichte) vorgestellt, die von Fachdidaktiken an der FU Berlin entwickelt wurden und für Lehramtsstudierende im

**Abbildung 1** Struktur der Lehr-Lern-Labor-Seminare an der Freien Universität Berlin. Vereinfachtes Schema (auf Grundlage von Nordmeier et al., 2014; Schön, 1987 und Körkkö et al., 2016)



Regellehrbetrieb angeboten werden. Fokus der Darstellungen liegt auf der unterschiedlichen Umsetzung der Reflexionsphasen. Strukturelle Grundlage der Seminare ist dabei das in Abbildung 1 dargestellte Schema.

## **2 EIN LLLS ZUR PHYSIK DES KLIMAWANDELS IN DER DIDAKTIK DER PHYSIK**

Das hier exemplarisch vorgestellte ‚Klimaseminar‘ (Sommersemester 2022) folgt der in Abbildung 1 dargestellten Struktur. Vor der Entwicklung der Lehrumgebungen erarbeiten die Student:innen fachliche und didaktische Grundlagen über Vorträge, Leseaufträge (z. B. Niebert, 2010; Schubatzky et al., 2021) und weitere Materialien. Vor der ersten Praxisphase setzen sich die Studierenden persönliche Entwicklungsziele in Anlehnung an Korthagen (2004). Der Aspekt der Reflexion nimmt dann die Definition von von Aufschnaiter et al. (2019) sowie die ebenda unterschiedenen vier Komponenten von Reflexion zur Arbeitsgrundlage: Die Teilnehmenden wählen gemeinsame Beobachtungsschwerpunkte und halten Beobachtungen schriftlich fest. Außerdem werden Bögen für Schüler:innenfeedback auf Grundlage von Bangert (2020) genutzt. Für die Deutung der Beobachtungen werden die multiperspektivischen Eindrücke zusammengetragen und verglichen. Für die Identifikation möglicher Ursachen attribuieren die Studierenden diese: Falls Kernaspekte der Unterrichtsqualität übersehen werden oder ungünstige Zuweisungen aufkommen, wurden sie von der Seminarleitung unterstützt. Konsequenzen ergeben sich nun aus den Deutungen und Ursachen oder durch das (Recherchieren und) Generieren unterschiedlicher Alternativen und einer Auswahl. Das Umsetzen der Konsequenzen kann in Planung und Durchführung der zweiten Praxisphase erfolgen. Nach der zweiten Praxisphase wird der Reflexionsprozess erneut durchlaufen, jedoch ohne die Umsetzung. Abschließend erfolgt eine individuelle Rückschau auf die persönlichen Entwicklungsziele.

## **3 DAS DIGITALE LLLS ENGLISCH MIT SCHWERPUNKT MEDIENKOMPETENZEN**

Das digitale LLLS Englisch (dLLLSE) wird an der FU Berlin in der Didaktik des Englischen seit dem Wintersemester 2020 angeboten und begleitend evaluiert (Opitz & Sambanis, 2022; eing.). Das Seminar wurde konzipiert, um Lehramtsstudierende bei der Anbahnung digitaler Medienkompetenzen zu unterstützen



sowie positive Einstellungen und Wahrnehmungen zum Unterrichten mit digitalen Medien zu fördern. Das dLLSE folgt der in Abbildung 1 dargestellten Struktur und legt einen Schwerpunkt auf die Themen *Fake News* und *Cyberbullying* (Opitz & Sambanis, eingereicht).

In der ersten Phase des Seminars steht die Vermittlung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Theorien im Vordergrund (u. a. Lütge et al., 2021; Alter, 2021). Diese Überlegungen nutzen die Studierenden in der zweiten Phase für die Erstellung von Unterrichtsentwürfen und -materialien in Gruppenarbeit. Zusätzlich werden kollegiale Beobachtungsschwerpunkte für die bevorstehenden Erprobungen festgelegt. In der dritten Phase des Seminars werden eigene Unterrichtsmaterialien unter ‚komplexitätsreduzierten Bedingungen‘ (Rehfeldt et al., 2018) erprobt. Dafür präsentieren Student:innengruppen eigene Unterrichtssequenzen zunächst in Praxissimulationen, wobei die Beobachtungsschwerpunkte nun umgesetzt und dokumentiert werden. In der vierten Phase nehmen die Studierenden dann an strukturierten Peer-Feedback-Aktivitäten teil und passen eigene Unterrichtsentwürfe und -materialien entsprechend an. Abschließend durchlaufen die Student:innengruppen die Phasen erneut, wobei die Erprobung nun unter Schüler:innenbeteiligung erfolgt.

#### **4 DAS LLLS ‚COMPUTATIONAL PLAYGROUND‘ IN DER DIDAKTIK DES SACHUNTERRICHTS**

Im Arbeitsbereich Didaktik des Sachunterrichts der FU Berlin wird seit dem Wintersemester 2019 das LLLS ‚Computational Playground‘ für Bachelorstudent:innen im Fach Grundschulpädagogik angeboten. Im Seminar befassen sich Lehramtsstudierende mit informatischen Inhalten und sie lernen vielfältige didaktische Materialien sowie unterschiedliche kleine programmierbare Roboter kennen<sup>1</sup>. Ein Ziel des LLLS ist es, eine Auseinandersetzung der Studierenden mit eigenen Einstellungen zum Inhalt Informatik und somit eine kritisch-reflexive Haltung (GFD, 2004, S. 4) anzuregen. Im Seminar werden dann im Sinne des Forschenden Lernens im zyklischen Prozess (vgl. Abb. 1 und Nordmeier et al., 2014) fachinhaltliche, didaktische und methodische Kompetenzen erworben (u. a. ‚Computational Thinking‘ nach Wing, 2017) auf deren Grundlage die Studierenden dann eine Lernumgebung für Grundschulkindern entwickeln. Den ersten Zyklus schließen komplexitätsreduzierte Praxiserfahrungen (Besuche von

---

<sup>1</sup> Zu den Gelingensbedingungen liegen bereits einige Forschungsergebnisse vor (z. B. Brämer et al., 2022; Brämer & Köster, 2021).

Schulklassen an der Universität) ab. Hier bewerten die Studierenden, inwiefern die Lernumgebung vor dem Hintergrund der Theorie ‚funktioniert‘. Die Form der Beobachtung der Kinder ist angelehnt an ethnographische Verfahren (z. B. Reh, 2012) und der Schwerpunkt liegt hier primär auf Merkmalen Forschenden Lernens. Ein Schwerpunkt der Reflexionen bildet die eigene Lehrtätigkeit. Nach der Reflexion des ersten Klassenbesuchs findet eine Optimierung der Lernumgebungen sowie ggf. Überlegungen zur Anpassung des eigenen Verhaltens in der Rolle der Lehrkraft statt. Danach folgt eine zweite Praxisphase mit einer weiteren Kindergruppe. Eine Abschlussreflexion schließt das LLLS ab (Köster et al., 2020).

## **5 DAS ‚QUEERHISTORYLAB.‘ – EIN LLLS ZUR GESCHLECHTERGESCHICHTE**

Ziel des ‚queerhistoryLabs.‘ ist die Entwicklung eines Bewusstseins über die Historizität und Alterität von Geschlecht (Gasparjan & Lücke, 2023) bei Lehramtsstudierenden im Bachelorstudiengang im Fach Geschichte. Anhand des Prozessmodells des „Historischen Genderbewusstseins“ (Gasparjan & Lücke, 2023) sollen Lehramtsstudierende gendersensibles historisches Lernen bei Schüler:innen fördern (Rüsen, 2008, S. 61; Gasparjan & Lücke, 2023, S. 6). Nach der theoriebasierten Konzeption und Durchführung der Labortermine wird in einem systematisch angeleiteten Austausch über die Entwicklung von alternativen Handlungsoptionen reflektiert.

Der Reflexionsprozess im ‚queerhistoryLab.‘ erfolgt vor (for-action) (Schön, 1987), während (in-action) (Schön, 1987) und nach (on-action) (Körkkö et al., 2016) den Laborterminen (vgl. Abb. 1). Reflection-for-action umfasst die Selbstreflexion von eigenen Vorstellungen von/über Geschlecht, bspw. durch die freiwillige Teilnahme an einem Privilegientest (Debus, 2015). Anschließend findet die theoriegeleitete Konzeption der Labortermine (u. a. Lücke, 2012; Barricelli, 2012; Connell, 2013) statt. Die vier historischen Orientierungsangebote des Prozessmodells (Gasparjan & Lücke, 2023) dienen zur inhaltlichen Konzeption und zur Reflexion eines Beobachtungsschwerpunkts. Auf diese Weise können die Lehramtsstudierenden Strategien zur Förderung gendersensiblen Lernens kriteriengeleitet im Vorgang der Re- oder De-Konstruktion (Schreiber et al., 2006) entwickeln und protokollieren. Nach den Laborterminen erfolgt eine Reflexions-sitzung in Gruppen nach dem Konzept der „Kollegialen Fallberatung“ (Meißner et al., 2018). Dabei werden durch die Re-Konstruktion der Beobachtungen Unterrichtssituationen aufgedeckt, die für das Unterrichtsziel (nicht) förderlich waren; nach dem Austausch können alternative Handlungsoptionen generiert werden.

## 6 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die vorangegangenen Darstellungen zeigen, dass LLLS bei Wahrung der Grundgedanken und Qualität für unterschiedliche Fächer, Zielgruppen sowie inhaltliche und didaktische Schwerpunkte adaptiert werden können. Nicht zuletzt der Aspekt der Reflexion stellt sich in verschiedenen Fachdidaktiken und unter Einfluss unterschiedlicher Fachkulturen äußerst heterogen dar. Auch aufgrund dieses Anpassungspotenzials kann das professionalisierungsförderliche Lehrformat LLLS für weitere Fächer, Disziplinen und Standorte implementiert werden kann.

### Literatur

- Alter, G. (2021). Diversifying Cultural Learning in the Digital Age. In C. Lütge & T. Mersse (Hrsg.), *Digital Teaching and Learning: Perspectives for English Language Education* (S. 143–167). Tübingen: Narr.
- Bangert, C. (2020). *Was gute Lehrerinnen und Lehrer ausmacht. Und was wir von ihnen lernen können*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Barricelli, M. (2012). Narrativität. In M. Lücke & M. Barricelli (Hrsg.), *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*, Bd. 1. (S. 255–280).
- Brämer, M., & Köster, H. (2021). Nährboden für den digitalen Wandel? Eine Studie zur Förderung von Selbstwirksamkeitserwartungen und Interessen bei Sachunterrichtsstudierenden und -lehrkräften bezüglich informatischer Inhalte im Lehr-Lern-Labor. *GDSU-Journal*, 12, 47–61.
- Brämer, M., Rehfeldt, D., & Köster, H. (2022). Computational Thinking bei Sachunterrichtsstudierenden im Lehr-Lern-Labor – Eine Rasch-Analyse. In A. Becher, E. Blumberg, T. Goll, K. Michali & C. Tenberge (Hrsg.), *Sachunterricht in der Informationsgesellschaft* (S. 122–128). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/10.25656/01:24208>
- Connell, R. (2013). *Gender*. Wiesbaden: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-19414-1>
- Debus, K. (2015): *Privilegiertest*. Abgerufen am 07.01.2023 von <http://portal-intersektionalitaet.de/uploads/media/Privilegiertest.pdf>
- Gasparjan, D., & Lücke M. (2023). Handreichung zur Lehr-Lern-Gelegenheit: queerhistoryLab. – Ein Lehr-Lern-Labor-Seminar (LLS) zur Geschlechtergeschichte (*Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte*).
- GFD (2004). *Kerncurriculum Fachdidaktik – Orientierungsrahmen für alle Fachdidaktiken*. Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12. November 2004.

- Korthagen, F. A. (2004). In search of the essence of a good teacher: towards a more holistic approach in teacher education. *Teaching and Teacher Education*, 20(1), 77–97. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2003.10.002>
- Körkkö, M., Kyrö-Ämmälä, O., & Turunen, T. (2016). Professional development through reflection in teacher education. *Teaching and Teacher Education*, 55, 198–206. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2016.01.014>
- Köster, H., Mehrtens, T., Brämer, M., & Steger, J. (2020). Forschendes Lernen im zyklischen Prozess – Entwicklung eines neuen Lehr-Lern-Formats im Studienfach Sachunterricht. In J. Roth & B. Priemer (Hrsg.), *Lehr-Lern-Labore – Innovationsmotor in der MINT-Lehrpersonenbildung* (S. 99–111). Berlin: Springer Spektrum. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-58913-7\\_7](https://doi.org/10.1007/978-3-662-58913-7_7)
- Opitz, B., & Sambanis, M. (eing.). Teaching English in the 21st century: The digital Teaching and Learning Lab Seminar. In P. Hohaus & J.-F. Heeren (Hrsg.), *Innovating the Future of Teacher Education – Challenges across disciplines, curricula, and institutions*.
- Opitz, B., & Sambanis, M. (2022). *Handreichung zur Lehr-Lerngelegenheit: Das Digitale Lehr-Lern-Labor-Seminar Englisch (DLLLSE)*.
- Lücke, M. (2012). Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität. In M. Barricelli & M. Lücke (Hrsg.), *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts* (Bd. I, S. 281–288). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Lütge, C., Merse, T., & Su, X. (2021). The Digital Competence of English Language Educators: Exploring the DigCompEdu Framework with an Empirical Case Study. In C. Lütge & T. Merse (Hrsg.), *Digital Teaching and Learning: Perspectives for English Language Education* (S. 31–59). Tübingen: Narr.
- Niebert, K. (2010): *Den Klimawandel verstehen: eine didaktische Rekonstruktion der globalen Erwärmung* (Dissertation). Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Deutschland.
- Nordmeier, V., Käpnick, F., Komorek, M., Leuchtner, M., Neumann, K., & Priemer, B. (2014). *Antrag auf Finanzierung des Entwicklungsverbundes „Schülerlabore als Lehr-Lern-Labore: Forschungsorientierte Verknüpfung von Theorie und Praxis in der MINT-Lehrerbildung“*. Hochschulwettbewerb MINT-Lehrerbildung Deutsche Telekom Stiftung. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Meißner, S., Semper, I., Roth, S., & Berkemeyer, N. (2018). Healthy teachers through peer consulting? *Prävention und Gesundheitsförderung*, 14, 5–21.
- Priemer, B., & Roth, J. (Hrsg.) (2020). *Lehr-Lern-Labore*. Berlin: Springer Spektrum. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-58913-7>
- Reh, S. (2012). Beobachtungen aufschreiben – Zwischen Beobachtungen, Notizen und „Re-writing“. In H. de Boer & S. Reh (Hrsg.), *Beobachtung in der Schule – Beobachten lernen* (S. 115–129). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-18938-3\\_6](https://doi.org/10.1007/978-3-531-18938-3_6)

- Rehfeldt, D., Klempin, C., Brämer, M., Seibert, D., Rogge, I., Lücke, M., Sambanis, M., Nordmeier, V., & Köster, H. (2020). Empirische Forschung in Lehr-Lern-Labor-Seminaren – Ein Systematic Review zu Wirkungen des Lehrformats. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 34(3/4), 149–169. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000270>
- Rehfeldt, D., Seibert, D., Klempin, C., Lücke, M., Sambanis, M., & Nordmeier, V. (2018). Mythos Praxis um jeden Preis? Die Wurzeln und Modellierung des Lehr-Lern-Labors. *die hochschullehre*, 4, 90–114.
- Rüsen, J. (2008). *Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Schön, D. A. (1987). *Educating the reflective practitioner*. Hoboken: Jossey-Bass.
- Schreiber, W., Körber, A., Borries, B., Krammer, R., Leutner-Ramme, S., Mebus, S., Schöner A., & Ziegler, B. (2006). *Historisches Denken. Ein Kompetenz-Strukturmodell*. Neuried: ars una Verlagsgesellschaft.
- Schubatzky, T., Wackermann, R., Wöhlke, C., & Haagen-Schützenhöfer, C. (2021). Das Thema Klimawandel im Physikunterricht. Zentrale fachliche Inhalte, Konzepte und Vorstellungen. *Plus Lucis*, (3), 4–8.
- von Aufschnaiter, C., Fraij, A., & Kost, D. (2019). Reflexion und Reflexivität in der Lehrerbildung. *Herausforderung Lehrer\_innenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*, 2, 144–159. <https://doi.org/10.4119/hlz-2439>
- Wing, J.M. (2017). Computational thinking's influence on research and education for all. *Italian Journal of Educational Technology*, 25(2), 7–14. <https://doi.org/10.17471/2499-4324/922>

## Förderung

Das diesem Artikel zugrundeliegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1802 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.